

| | |
|--|---|
| | <p>Tárgyak: Schalenzither</p> <p>Intézmény: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Afrika</p> <p>Leltári szám: III E 1896</p> |
|--|---|

Leírás

Eine breite Schale mit stark aufwärts gerundeten Schmalseiten, deren Enden unter den bootsartig aufgebogenen Schalenboden heruntergezogen sind. Zehn Saiten (zum Teil aus Pflanzenfaser). An jeder Schmalseite [sind] zehn schräggebohrte Saitenführungsp perforationen. Ein Schnürende [ist] unterhalb einer Außenperforation zu einem Knoten geschlungen, das andere am benachbarten Schnurwendeabschnitt festgeknotet. An den Längswänden [befindet sich] jeweils ein Perforationspaar. Ein in Längsrichtung angeschnittener Stielfortsatz mit einer unbesetzten Bohrung. Entlang der Perforationsreihen [ist] jeweils eine Gruppe von Kerbschnittlinien.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Reichard, Paul

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Holz; Pflanzenfaser

Méreték:

Länge x Breite x Höhe: 39,4 x 13,2 x 7,4 cm;

Gewicht: < 2 kg

Események

Készítés mikor

ki Wamarungu

hol Kongói Köztársaság

Gyűjtés mikor

ki Paul Reichard (1854-1920)

hol

Kulcsszavak

- Schalenzither